

März 2026

Liebe Freundinnen, liebe Mitglieder in den Verbänden und Organisationen,

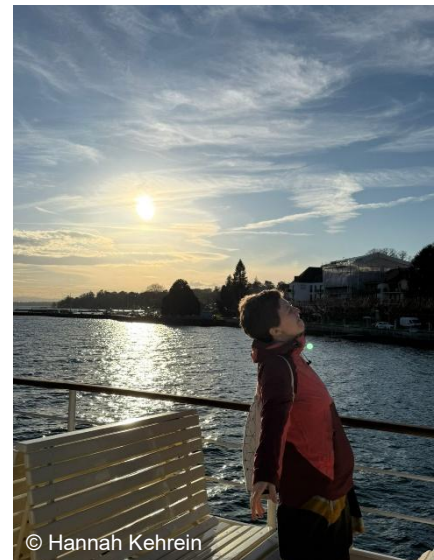
vor einigen Tagen begann ein weiterer schrecklicher Krieg mit Zerstörung, Leid, Vertreibungen und Angst. Es ist entsetzlich und die Ungewissheit, was weiter geschehen wird, macht ohnmächtig und stumm. Heribert Prantl schrieb im vergangenen Jahr im April von „Verzweiflung über den Zustand der Welt“ (in der SZ 17.04.2025).

Eindringlich fragen wir Gott nach Hoffnung, nach Zuversicht, nach Shalom und beten um Ende der vielen Schrecknisse, Gewalt und Gewalten. Diese Fragen stehen im krassen Gegensatz zum beginnenden Frühling mit seinem Sprießen und den millionenfachen Knospen, die uns Leben in seiner ganzen Fülle versprechen und Sehnsucht nach fried-vollem Leben und Aufatmen wachrufen.

Wie gehen wir nun auf Ostern zu? Am Karfreitag, dem Todestag Jesu, so meinte Heribert Prantl, sind Hoffnungslosigkeit und Finsternis allumfassend gewesen. Und wo war Gott? Anscheinend gab es keine Zukunft mehr. Gott zeigte sich nicht. Drei lange Tage. Und dann erleben die Anhänger*innen Jesu, dass Gott sich doch zeigt, Gott handelt, denn „er ist auferstanden!“ Unglaublich! Wie konnte das möglich sein, wie geschah das? Es sind Erfahrungsberichte, die uns bis heute immer wieder so nahe rücken, das Geschehen der Auferstehung ist zu spüren, aber nicht zu fassen. Gottes Kraft wirkt. Gott zeigt sich auf der Seite des Lebens.

Und wir? Kennen wir auch solche Erzählungen von Aufstand und Aufstehen, vom Lebendig-werden und Verwandlung ins Leben? **Das Leben wieder spüren, das ist Auferstehung**, so lese ich es bei H. Prantl.

Und so ist Ostern das Ereignis, an dem, damals und heute trotz Gewaltherrschaft das Leben gefeiert werden kann.



Gemeinsam das Leben spüren und feiern wollen wir auch auf der Generalversammlung (GA) im Herbst (08.–13.09.2026). Unsere europäische Vernetzung als Forum wird dort besonders sichtbar. Dieses Jahr findet die GA in Marburg (Lahn) statt, also bei uns in Deutschland! Das freut uns sehr und wir hoffen, dass viele von uns dort dabei sein können und sich einbringen.



„Renewal – Erneuerung“ ist das Motto der GA neben dem Bibelvers „Da wurden ihre Augen geöffnet...“ (Lk 24,31) aus der Emmausgeschichte. Erneuern wollen wir dort den Bezug unseres Forums zur Schöpfung angesichts der Klimakatastrophe. Wie die Emmausjünger wollen wir aufbrechen und gemeinsam pilgern. Aufbrüche all derer, die heute Frau*-Sein leben und hinterfragen, wollen wir erkunden. Der Bitte des Coordination Committees (CC), möglichst klimaverträglich anzureisen, schließen wir uns besonders an. Kommt mit offenen Herzen, kommt zahlreich! Und noch mehr als sonst gilt: ladet gerne auch junge Frauen ein, das Forum kennenzulernen. Nie ist dies lebendiger möglich als bei einer GA!

Damit die GA lebendig wird und sein kann, braucht es viele fleißige Hirne und Hände. Unsere Mitwirkung ist möglich, erwünscht, notwendig, um die GA zu etwas Besonderem zu machen. Wir suchen noch Frauen, die gerne Morgengebete oder die Eröffnungszereemonie gestalten möchten, die mit ganz praktischen Dingen (Anmeldung, ...) helfen können. Meldet Euch bitte bei uns Vorstandsfrauen (kontakt@oekumeneforum.de), damit die linke Hand weiß, was die rechte tut. ☺ Eine Arbeitsgruppe und der Vorstand sind rege damit beschäftigt, Finanzmittel zu akquirieren und weiteres Engagement von uns deutschen Forumsfrauen bei der GA zu koordinieren und mit dem CC abzusprechen.

Die wichtigsten Anmeldedaten finden sich auch auf unserer Homepage (www.oekumeneforum.de), auch eine ausführliche Beschreibung auf Englisch (GA-Sprache!) findet sich dort. **Die Teilnahme kostet 500 € und ist bis zum 01.04.2026 unter folgendem Link möglich: <https://forms.gle/X9PAueLP7aasKB2QA>** (Link bitte ggf. abtippen). Falls Ihr Fragen habt oder Hilfe beim Anmelden benötigt, schreibt uns bitte rechtzeitig eine Mail.

Darüber hinaus freuen wir uns über die zahlreichen Mitgliedsbeiträge und großzügigen Spenden, die uns in diesem Jahr bereits erreicht haben. Für dieses Jahr möchten wir Ihnen und Euch besonders die GA ans Herz legen, eine zweckgebundene Spende erreicht das europäische Forum zu 100 %!

Voll Leben und Aufbruch grüßt Sie und Euch der Vorstand des ÖFCFE und wünscht eine gesegnete Passions- und Osterzeit

Hanne Finke und Constanze Spranger,

Sr. Marianne Milde C.J., Irmhild Buttler-Klose und Hannah Kehrein